



Lesen bereitet gute Laune, wie in der Bermbacher Bücherei gut zu erkennen ist.

Foto: wita/Mallmann

Buch als ein „sinnliches Erlebnis“

OFFENE TÜR Bermbacher Bücherei ist bei Jung und Alt beliebt/Kinder lernen Umgang mit Literatur

von Thomas Dedio

BERMBACH. „Ein Buch ist ein sinnlicheres Erlebnis als ein E-Book“, sagt Martina Göres und ächelt dabei. Sie ist eine der acht Bürgerfrauen von Bermbach, die die Gemeindebibliothek ehrenamtlich verwalten. „Die Bibliothek gibt es seit 1982 und wurde immer wieder vergrößert. Wir haben circa 5000 Medien an Büchern, Hörbüchern und Zeitschriften zum

Ausleihen“, erläutert Göres. Die Auswahl ist groß und das wissen die Waldemser Bürger. Langsam füllt sich die Bibliothek mit Besuchern. „Ich bin vielleicht konservativ“ bemerkt Silvia Marx aus Bermbach, „für mich ist ein Buch Freizeit und Entspannung. Ich mache es mir auf dem Sofa gemütlich und fange an zu blättern und zu lesen. Jedes Buch ist anders, schon in der Haptik ist es mit einem E-Book nicht zu vergleichen.“ Die

Bürgerfrauen leihen aber nicht nur Bücher aus. Über das Jahr verteilt werden noch zahlreiche weitere Veranstaltungen angeboten: Es gibt zwei Krimi-Lesungen, ein Sommerferien-Leseprojekt „Buchdurst“ mit anschließender Party und einen Bibliotheksführerschein für die Fünf- bis Sechsjährigen. Hier lernen sie den Umgang mit Büchern.

„Wir versuchen immer auf dem aktuellen Stand zu sein“ erklärt Göres, „wir haben vier re-

nommierte Fachzeitschriften im Abo und führen ein Wunschliste. Hier können interessierte Leser ihre Wünsche nach den neusten Krimis, Koch- oder Kinderbüchern eintragen.“

Die Ausleihe ist kostenlos

„Ich komme fast jeden Mittwoch und Freitag hierher“ erklärt die sechsjährige Emma Hönge „und ich lese bestimmt

fünf Bücher in der Woche“ fügt sie stolz hinzu. „Die Leseförderung der Kinder ist uns ein wichtiges Anliegen, und dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, beweist die hohe Nachfrage der Eltern und Kinder“ führt Göres aus.

Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch von 17.30 bis 19.30 und Freitag von 16 bis 18 Uhr. Es werden über sechzig Besucher erwartet.